

Jahresbericht Kramgasseleist 2025 / 2026

Vorstand des Jahres 2025 / 2026

Evelyn Kobelt
Sascha Pelzer
Gerhard Egger
Barbara Büttner
Ina (Zeinab) Serage El-Deen
Tirza Theunissen
Arianne Jöhr (neu)
Florian Baumgartner (neu)

Präsidentin / Aktivitäten / BrunneZytig
Vize Präsident / Homepage
Sekretariat / Buchhaltung / Geschäftsstelle
BrunneZytig / Aktivitäten / Medien
Samichlaus / Aktivitäten / Kulturanlässe
Samichlaus / Aktivitäten / Kulturanlässe
Mitglied Vorstand
Mitglied Vorstand

Versammlung / Sitzungen

Die 142. ordentliche Mitgliederversammlung fand am 18. Juni 2025 im ONO, Kramgasse 6, 3011 Bern statt.

Der Vorstand tagte plangemäss monatlich, mit Ausnahme von Juli/August.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand des Kramgasseleist entwickelte sich wie folgt:					
Jahre jeweils vom 1. April bis 31. März	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Parterre-Ladengeschäfte	55	54	52	55	56
Keller- und Etagengeschäfte	23	24	26	25	24
Hauseigentümer	37	37	37	37	38
Einzelmitglieder	54	51	56	52	50
Ehe-/Paare	30	29	25	27	28
Ehrenmitglieder	4	5	6	6	6
Total	203	200	202	202	202

Die 142. Versammlung hat im letzten Jahr im Kulturlokal ONO in der Kramgasse 6 stattgefunden. Diese Rückkehr in die Gasse war uns ein Anliegen! Und weil es so schön war, doppeln wir in diesem Jahr nach. Die Reaktionen waren in der Tat positiv, so dass doch einige unter Ihnen wieder mit dabei sind und die andern dürfen das schöne Kellerlokal (wieder-)entdecken. Wie immer freuen wir uns, wenn Sie nicht nur diesen Jahresbericht lesen, sondern auch an der Mitgliederversammlung teilnehmen und sich einbringen. Selbstverständlich dürfen Sie uns auch immer gerne schreiben. Wir antworten – vielleicht nicht immer postwendend – aber alle Anliegen werden im Vorstand diskutiert und dann auch beantwortet.

Kramgasse bleibt attraktiver Standort

Im vergangenen Jahr hat es in der Gasse wieder zahlreiche Wechsel in den Geschäftslokalen gegeben. Sicher ist Ihnen auch aufgefallen, dass sich innerhalb weniger Monate drei Nail-Studios hier eingerichtet haben. Ob sie alle nebeneinander bestehen können? Die Zukunft wird es zeigen! Ansonsten ist es gut zu sehen, dass längere Leerstände eher selten geworden sind. Das zeigt, dass die Gasse weiterhin auch für Geschäfte attraktiv ist.

Leistleben

Der Vide-Grenier 2025 war der erste, dem ein neues dreiköpfiges Organisationskomitee vorstand. Der Ablauf erfolgte zur allgemeinen Zufriedenheit und kleine Justierungen wurden bereits für die diesjährige Auflage, die bekanntlich bereits hinter uns liegt, vorgenommen. Barbara Bürkli vom Laden UNIKATEX in der Münsterergasse leitet das Organisationskomitee und engagiert sich mit viel Herzblut.

Auch das Buskers war erneut perfekt organisiert und gab – zumindest beim KGL – zu keinen Klagen Anlass.

Unser «Kramgasse goes» nach den Sommerferien führte uns ins Münster. Unser Leistmitglied Barbara Ursprung zeigte uns am 3. September Teile des Münsters, die die wenigsten unter uns je gesehen hatten. Ihre kenntnisreichen und unterhaltsamen Kommentare und Erläuterungen sorgten dafür, dass bei jedem Münsterbesuch Erinnerungen wach werden und diejenigen, die dabei waren, gerne mehr solche Führungen hätten... Der anschliessende Apéro in der Fernweh-Bar wurde von den Anwesenden gut genutzt, um neue Bekanntschaften zu schliessen und alte zu pflegen! Leider ist die Fernweh-Bar inzwischen dem Fernweh der Geschäftsführenden zum Opfer gefallen.

Unser «Kramgasse goes gemütlich» fand am 19. November einmal mehr in der Spysi statt. Bei Hörnli und Ghackets lernten sich neue und bisherige Mitglieder kennen und tauschten sich über Ideen und Wünsche aus.

Wenig später, am 1. Dezember, sorgte der Leist dafür, dass die Chläuse aus dem Zytglogge strömen und Lebkuchen an die ungeduldig wartenden Kinder verteilen konnten. Gefühlt fanden sich letztes Jahr mehr Leute ein als im Jahr zuvor: Trotz des drohenden Regens einmal mehr ein voller Erfolg. Die Zusammenarbeit mit der Samichlouszunft Bärn ist eine wahre Freude!

Selbstverständlich waren für den 1. Advent wie üblich die drei Brunnen in der Gasse im Auftrag des Leists vom Blumenladen Flair weihnachtlich geschmückt worden.

Altstadtthemen über die Kramgasse hinaus

Zahlreiche Themen beschäftigen die ganze Untere Altstadt und werden im Rahmen der Vereinigten Altstadtleiste (VAL) bearbeitet. Kürzlich haben die VAL nach dem Rücktritt von Nicola Schneller den bisherigen LUS-Präsidenten Andreas Willich als neuen Präsidenten eingesetzt. Im VAL-Vorstand sitzen die PräsidentInnen der fünf Altstadtleiste. Der Präsident und die Vorstandsmitglieder pflegen regelmäßige Kontakte mit dem Gemeinderat und den städtischen Behörden. Gelegentlich können dabei kleine Erfolge verbucht werden. Tatsache ist aber auch, wie Nicola Schneller in seinem Jahresbericht festhielt: Viele alte Themen verzögern sich und bleiben über Jahre pendent.

Wie schon in den Vorjahren werde ich einige Themen herauspicken, die die VAL im letzten Jahr besonders beschäftigt haben:

- *Heizen in der Unteren Altstadt:* Die VAL fordern seit Jahren eine Erschliessung der unteren Altstadt mit Fernwärme. Bisher lehnt die Stadt dies ab und hält, mit Ausnahme eines Projektes in der Matte, an einer Beheizung mit erneuerbarem Biogas fest. Die VAL bzw. ein Gremium mit aktiven Personen hat nun eine Studie in Auftrag gegeben, welche die Situation und die Möglichkei-

ten in der Altstadt neutral analysieren wird. Die Studie ist von den Leisten und breit gefächerten SpenderInnen finanziert und wir erhoffen uns Klarheit und neue Erkenntnisse für eine sinnvolle Energiestrategie der Zukunft.

- *Neues Reglement betreffend Warenauslagen:* Die Gewerbebehörde hat dieses Reglement nun vollzogen und damit in den Gassen zu Beginn für viel Unruhe und bei einigen Geschäftstreibenden für Unmut gesorgt. Unterdessen ist es ruhiger geworden und wir hoffen, dass sich eine pragmatische Handhabung ergibt, welche für die Geschäfte wie auch für sehbehinderte Personen und die Behörden stimmig ist, was aber offensichtlich noch nicht immer der Fall ist.
- *Brückensanierung Nydeggbücke und Nydegglift:* Der Beginn der Brückensanierung ist jetzt für Februar 2027 geplant und soll rund zwei Jahre dauern. Das Bauprojekt wird jedoch grosse Auswirkungen auf das Altstadtleben haben und eine gute Information und Organisation sind von enormer Wichtigkeit. Diesbezügliche Informationsaustausche sollen in Kürze stattfinden. Was den Nydegglift betrifft, so hat der Gemeinderat einen Projektkredit bewilligt, um die Machbarkeit beider Varianten (unsere und jene der Denkmalpflege neu in zwei Variationen) zu prüfen. Der Gemeinderat hat kommuniziert, dass er eine Lifterschliessung realisieren möchte und es ist unser Ziel, dass dies im Rahmen der Brückensanierung umgesetzt werden kann.
- *Kommerzielles Licht:* Wie bereits letztes Jahr informiert, müsste gemäss kantonalem Energiegesetz die Schaufensterbeleuchtung ab 22 Uhr abgeschaltet werden. An verschiedenen Sitzungen mit Adrian Stiefel, Leiter des städtischen Amtes für Umweltschutz, streben die VAL mit der Stadt Bern und BernCity eine qualitätsorientierte Vollzugspraxis an. So sollten Geschäfte, welche die qualitativen Beleuchtungsanforderungen der Stadt erfüllen, weiterhin wie bisher ihr Licht einschalten dürfen. Die Verordnung ist nun angepasst und in einem ersten Schritt werden «schwarze Schafe» angegangen und informiert, wie sie die Beleuchtung qualitativ verbessern können.

Abgesehen davon beschäftigen sich die VAL nach wie vor mit dem Kontaktgremium Innenstadt, dem UNESCO Managementplan, der Parkierordnung in der Unteren Altstadt, die nach wie vor durch Einsprachen blockiert ist, der Aufwertung Schütli Aarehang und anderem mehr. Wenn ich dieses Mal auf eine Erwähnung von BernCity verzichtet habe, dann weil der Geschäftsführer von BernCity, Simon Halde- mann, uns im Anschluss an die HV direkt informieren und Fragen beantworten wird.

Personelle Veränderungen im Kramgasseleist-Vorstand

Unser Vorstand ist ein kleines Team. In unserem Newsletter haben Sie sehen können, dass wir es gerne etwas vergrössern möchten, denn wir verzeichneten – wie bereits im letzten Jahr angekündigt – mehrere Abgänge. Ina und Tirza sind Ende 2025 weitergezogen. Ihr «Recycle Design» im Keller neben dem ONO wurde im letzten Jahr geschlossen. Ina ist Mutter geworden und hat die Untere Altstadt verlassen. Tirza folgte ihrem Diplomaten-gatten ins Ausland. Die zwei Frauen waren nicht sehr lange im Vorstand, aber sie waren sehr effizient und haben uns vor allem bei der Organisation von Anlässen tatkräftig unterstützt.

Einen äusserst bedauerlichen, aber verständlichen Abgang verzeichnen wir anlässlich dieser HV: Barbara Büttner, langjähriges Vorstandsmitglied und vor allem die perfekte Chefredaktorin der BrunneZytig, lebt seit ihrer Pensionierung in Deutschland und gibt jetzt alle ihre Ämter hier in Bern ab. Ihre Verdienste für den Leist und die Leistzeitung sind unermesslich und wir verdanken ihr viel. Im Porträt von Edi Franz in der letzten BrunneZytig können Sie nachlesen, was Barbara für die Untere Altstadt vollbracht hat. Wir werden sie vermissen, selbst wenn sie an den letzten Vorstandssitzungen «nur noch» per Videoschaltung teilnehmen konnte. Sie wird nicht nur uns fehlen, sondern auch sehr vielen anderen Leuten, war sie doch ein sehr kontaktfreudiger Nachtvogel.

Allen drei Frauen, insbesondere aber Barbara, danken wir ganz herzlich für ihren uneigennütigen Einsatz.

Da uns diese Abgänge frühzeitig bekannt waren, konnten wir Ihnen bereits an der letzten HV zwei neue Vorstandsmitglieder vorstellen, nämlich Arianne Jöhr, eine der Geschäftsführerinnen des «vomFASS», sowie Florian Baumgartner, der in einem renommierten Architekturbüro im Altenberg-quartier arbeitet. Die meisten von Ihnen kennen die beiden schon. Mit weiteren Personen, die das Team ergänzen könnten, sind wir im Kontakt.

DANK

Mein Dank richtet sich einerseits an die KGL-Vorstandsmitglieder, die wenn immer möglich an unseren Sitzungen teilnehmen und sich aktiv einbringen, um Ihre Interessen wahrzunehmen. Und sie wissen, dass die Geschäfte, Büros und Anwohnenden nicht immer gleicher Meinung sind bezüglich das Alltags in unserer Gasse.

Mein Dank richtet sich aber auch an Sie, denn Ihre Unterstützung und Ihr Interesse am Leist und seinen Aktivitäten sind für uns unerlässlich. Oft erhalten wir von Ihnen direkte Informationen, die uns sonst nur auf Umwegen erreichen würden. Die Gespräche in und an der Gasse helfen uns, den Puls zu fühlen und so zu agieren, dass die Lebensqualität in unserer Gasse erhalten bleibt.

Für den Vorstand des Kramgasseleists

Evelyn Kobelt, Präsidentin